

**Kleine Anfrage**

**der Abg. Sabine Kurtz und Paul Nemeth CDU**

**und**

**Antwort**

**des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport**

**Lehrerversorgung an den Schulen im Landkreis Böblingen**

**Kleine Anfrage**

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele ganze Lehrerstellen werden in den verschiedenen Schularten zum Schuljahr 2012/2013 im Landkreis Böblingen frei (z. B. durch Versetzungen, Pensionierungen)?
2. Wie viele ganze Lehrerstellen sind im Landkreis Böblingen zum Schuljahr 2012/2013 je Schule nötig, um den Pflichtunterricht vollständig in allen Schulen zu gewährleisten (unter Benennung der jeweiligen Schulen bzw. Schulart)?
3. Wie viele ganze Lehrerstellen werden zum Schuljahr 2012/2013 im Landkreis Böblingen neu geschaffen (mit Angabe, in welchen Schularten diese eingesetzt werden)?
4. Wie viele ganze Lehrerstellen sind für Krankheitsvertretungen im Landkreis Böblingen insgesamt erforderlich, um einen Unterricht ohne Stundenausfälle zu gewährleisten?
5. Wie viele ganze Lehrerstellen sind für Krankheitsvertretungen im Landkreis Böblingen für das kommende Schuljahr vorgesehen?
6. In welchem Umfang sind finanzielle Mittel für Krankheitsvertretungen im Landkreis Böblingen für das kommende Schuljahr eingeplant?
7. In welchem Umfang bestanden in den vergangenen fünf Jahren Angebote im Ergänzungsbereich (Chöre, Arbeitsgemeinschaften, Förderangebote u. a.) an den jeweiligen Schulen des Landkreises Böblingen (unter Benennung der jeweiligen Schulen bzw. Schulart)?

8. An welchen Schulen ist schon jetzt absehbar, dass der Ergänzungsbereich (Chöre, Arbeitsgemeinschaften, Förderangebote u. a.) überhaupt nicht oder nur eingeschränkt stattfinden kann (mit Angabe, um welche Schulart es sich jeweils handelt)?
9. Wie viele Lehrkräfte waren im Landkreis Böblingen jeweils zum Stichtag 1. Oktober in den letzten fünf Jahren beschäftigt (mit Angabe der ganzen Lehrerstellen, der jeweiligen Schulen und Schularten)?
10. Wie viele Schüler und Klassen gab es im Landkreis Böblingen jeweils zum Stichtag 1. Oktober in den letzten fünf Jahren (mit Angabe der Schulen und Schularten)?

12.06.2012

Kurtz, Nemeth CDU

#### Antwort

Mit Schreiben vom 10. Juli 2012 Nr. 22-6742.0/288 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

*Wir fragen die Landesregierung:*

1. *Wie viele ganze Lehrerstellen werden in den verschiedenen Schularten zum Schuljahr 2012/2013 im Landkreis Böblingen frei (z. B. durch Versetzungen, Pensionierungen)?*

Die Erhebungen zur Ermittlung aller freien und frei werdenden Stellen zum Schuljahresbeginn 2012/2013 ist noch nicht abgeschlossen.

Damit möglichst alle ressourcenwirksamen Änderungen (wie z. B. aufgrund von Pensionierungen, Dienstunfähigkeit, Tod, aber auch Elternzeitfälle), die nach einer ersten Stellenauswertung im April eingetreten sind, noch berücksichtigt werden können, erfolgt eine weitere Stellenauswertung Mitte August.

Zum Schuljahr 2012/2013 können nach derzeitigem Stand landesweit über alle Schulbereiche hinweg insgesamt rd. 3.900 Stellen wieder besetzt werden. Welche davon im Landkreis Böblingen eingesetzt werden, hängt vom abschließend gemeldeten Bedarf ab.

2. *Wie viele ganze Lehrerstellen sind im Landkreis Böblingen zum Schuljahr 2012/2013 je Schule nötig, um den Pflichtunterricht vollständig in allen Schulen zu gewährleisten (unter Benennung der jeweiligen Schulen bzw. Schulart)?*

Zum jetzigen Zeitpunkt steht der Gesamtumfang der zur Erfüllung des Pflichtunterrichts notwendigen Lehrerwochenstunden noch nicht fest. Bei der Bedarfsplanung der Schulen berücksichtigt die Schulverwaltung Änderungen der Klassen- und Schülerzahlen bis Schuljahresbeginn. Gegebenenfalls werden weitere Pflichtstunden notwendig.

3. *Wie viele ganze Lehrerstellen werden zum Schuljahr 2012/2013 im Landkreis Böblingen neu geschaffen (mit Angabe, in welchen Schularten diese eingesetzt werden)?*

Trotz des erwarteten erheblichen Schülerrückgangs werden zum Schuljahr 2012/2013 alle verfügbaren Stellen wieder besetzt.

*4. Wie viele ganze Lehrerstellen sind für Krankheitsvertretungen im Landkreis Böblingen insgesamt erforderlich, um einen Unterricht ohne Stundenausfälle zu gewährleisten?*

Aussagen über den zukünftigen Vertretungsbedarf sind nicht möglich. Zur Vermeidung von Unterrichtsausfall stehen Schulen und Schulaufsichtsbehörden vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung, die entsprechend der Vor-Ort-Bedingungen flexibel einzusetzen sind. So versuchen Schulen und die zuständigen Schulaufsichtsbehörden mit Hilfe der fest installierten Lehrerreserve, der Einstellung von Vertretungslehrkräften, von schulbezogenen Stellenausschreibungen, von Deputatserhöhungen, von Mehrarbeit von Lehrkräften und von Stunden des Ergänzungsbereichs die Ausfälle auszugleichen.

Eine besondere Herausforderung ist auch im kommenden Schuljahr der Ersatz für erkrankte Lehrkräfte und für die Mutterschutzfälle. Für Lehrerinnen und Lehrer, die zum Schuljahresbeginn längerfristig erkrankt sind oder wegen Mutterschutzes ausfallen, können wie bisher Vertretungsverträge abgeschlossen werden.

Bei längerfristigen Erkrankungen sollte jedoch zunächst geprüft werden, ob Lehrkräfte aus der fest installierten Krankheitsreserve eingesetzt werden können. Für die fest installierte Krankheitsreserve stehen landesweit an den Grund-, Werkreal- und Hauptschulen 570, an den Realschulen 216, an den Sonderschulen 120, an den allgemein bildenden Gymnasien 290 und an den beruflichen Schulen 270, also insgesamt 1.466 Deputate zur Verfügung. Soweit diese Reserve nicht zu Schuljahresbeginn eingesetzt werden kann, sollte sie bei Bedarf im weiteren Verlauf des Schuljahres genutzt werden.

Im Übrigen bleibt es bei dem Grundsatz, dass während des Schuljahres die ersten drei Wochen eines Vertretungsfalls durch organisatorische Maßnahmen der betroffenen Schule, ggf. mit der Krankheitsreserve, überbrückt werden müssen.

*5. Wie viele ganze Lehrerstellen sind für Krankheitsvertretungen im Landkreis Böblingen für das kommende Schuljahr vorgesehen?*

Im Staatlichen Schulamt Böblingen sind im Schuljahr 2012/2013 folgende Deputatsumfänge für die fest installierte Lehrerreserve vorgesehen:

Schulart	Deputate
Grund-, Werkreal- und Hauptschulen	19,0
Realschulen	8,0
Sonderschulen	4,5

Im Regierungsbezirk Stuttgart sind im Schuljahr 2012/2013 für die allgemein bildenden Gymnasien 112 Deputate und für die beruflichen Schulen 97 Deputate für die fest installierte Lehrerreserve vorgesehen.

Über die fest installierte Lehrerreserve hinaus stehen die unter Ziffer 6 genannten Mittel für Krankheitsstellvertretungen zur Verfügung.

*6. In welchem Umfang sind finanzielle Mittel für Krankheitsvertretungen im Landkreis Böblingen für das kommende Schuljahr eingeplant?*

Im Haushalt 2012 des Kultusministeriums sind insgesamt rund 0,9 Mio. € für Mehrarbeitsvergütungen und ca. 14,8 Mio. € zur Beschäftigung von Krankheitsvertretungen veranschlagt. Ende April 2012 wurden weitere 2,5 Mio. € als Sofortmaßnahme zugewiesen. Weiter wurde aufgrund der vorliegenden Bedarfsmeldungen der Schulen Ende Juni entschieden, den Verfügungsrahmen nochmals um 2,5 Millionen Euro zu erweitern. Im kommenden Schuljahr sollen die Mittel ggf. entsprechend dem notwendigen Bedarf aufgestockt werden.

Außerdem steht für 2012 ein Betrag von 41,5 Mio. € zur Verfügung, um Vertretungsunterricht in den Fällen von Elternzeit aber auch von sonstigem vorzeitigem Ausscheiden einer Lehrkraft zu finanzieren.

Die Mittel werden den Regierungspräsidien insgesamt zur Bewirtschaftung zugewiesen.

Im Haushaltsjahr 2012 hat das Regierungspräsidium Stuttgart insgesamt rd. 22,52 Mio. € erhalten.

Darüber hinaus wurde Ende Juni 2012 der Verfügungsrahmen des Regierungspräsidiums Stuttgart um 1,2 Mio. € erweitert.

*7. In welchem Umfang haben in den vergangenen fünf Jahren Angebote im Ergänzungsbereich (Chöre, Arbeitsgemeinschaften, Förderangebote u. a.) an den jeweiligen Schulen des Landkreises Böblingen bestanden (unter Benennung der jeweiligen Schulen bzw. Schulart)?*

Die Zahlen der Lehrerwochenstunden im Ergänzungsbereich an den öffentlichen Grund-, Werkreal- und Hauptschulen sowie Realschulen im Landkreis Böblingen bzw. im Bereich des Staatlichen Schulamts Böblingen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Schuljahr	Untere Schulaufsichtsbehörde	Ergänzungsbereich (Lehrerwochenstunden)	
		Grund-, Werkreal- und Hauptschulen	Realschulen
2007/2008	Lkr. Böblingen	2.412	451
2008/2009	SSA Böblingen	2.806	470
2009/2010	SSA Böblingen	2.625	590
2010/2011	SSA Böblingen	1.700	749
2011/2012	SSA Böblingen	1.194	819

Die Zahl der Lehrerwochenstunden im Ergänzungsbereich an den öffentlichen allgemein bildenden Gymnasien im Landkreis Böblingen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Schuljahr	Ergänzungsbereich (Lehrerwochenstunden)
	Allg. bild. Gymnasien
2007/2008	886
2008/2009	891
2009/2010	855
2010/2011	777
2011/2012	617

*8. An welchen Schulen ist schon jetzt absehbar, dass der Ergänzungsbereich (Chöre, Arbeitsgemeinschaften, Förderangebote u. a.) überhaupt nicht oder nur eingeschränkt stattfinden kann (mit Angabe, um welche Schulart es sich jeweils handelt)?*

Zum jetzigen Zeitpunkt kann die Unterrichtssituation noch nicht endgültig bewertet werden, da die Lehrereinstellungsphase bis Ende September eines Jahres dauert. Die Unterrichtssituation im Schuljahr 2012/2013 kann erst nach Vorliegen der Ergebnisse der amtlichen Schulstatistik im Frühjahr 2013 verlässlich bewertet werden.

*9. Wie viele Lehrkräfte waren im Landkreis Böblingen jeweils zum Stichtag 1. Oktober in den letzten fünf Jahren beschäftigt (mit Angabe der ganzen Lehrerstellen, der jeweiligen Schulen und Schularten)?*

Die Zahlen der Vollzeitlehreereinheiten an den öffentlichen Schulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Landkreis Böblingen zum jeweiligen Stichtag der amtlichen Schulstatistik in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012 sind in der folgenden Tabelle nach Schularten dargestellt:

Schulart	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012
Grund- und Werkreal-/Hauptschulen	1.124	1.109	1.087	1.110	1.094
Realschulen	448	458	473	478	500
Sonderschulen	278	291	292	291	297
Allgemein bildende Gymnasien	838	852	858	876	878
Berufliche Schulen	576	573	591	588	581

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

*10. Wie viele Schüler und Klassen gab es im Landkreis Böblingen jeweils zum Stichtag 1. Oktober in den letzten fünf Jahren (mit Angabe der Schulen und Schularten)?*

Die Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Schulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Landkreis Böblingen zum jeweiligen Stichtag der amtlichen Schulstatistik in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012 sind in der Anlage dargestellt.

Warminski-Leitheußer

Ministerin für Kultus, Jugend und Sport

Anlage

**Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Grundschulen im Landkreis Böblingen  
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr		Klassenstufe				
		1	2	3	4	Summe
2007/2008	Schüler	3.768	3.982	4.153	3.878	15.781
	Klassen	167	174	178	167	686
2008/2009	Schüler	3.537	3.808	4.004	3.982	15.331
	Klassen	158	168	168	176	670
2009/2010	Schüler	3.463	3.575	3.819	3.800	14.657
	Klassen	163	159	164	169	655
2010/2011	Schüler	3.375	3.490	3.595	3.618	14.078
	Klassen	173	170	168	173	684
2011/2012	Schüler	3.346	3.378	3.510	3.404	13.638
	Klassen	168	168	180	164	680

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

**Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Werkreal-/Hauptschulen im Landkreis Böblingen  
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr		Klassenstufe						Summe
		5	6	7	8	9	10	
2007/2008	Schüler	968	898	901	1.008	1.142	140	5.057
	Klassen	49	46	45	49	53	7	249
2008/2009	Schüler	867	885	885	923	1.006	125	4.691
	Klassen	43	45	43	43	53	7	234
2009/2010	Schüler	888	824	910	894	923	133	4.572
	Klassen	48	42	49	43	44	7	233
2010/2011	Schüler	789	823	826	961	888	149	4.436
	Klassen	43	41	46	47	48	8	233
2011/2012	Schüler	778	759	803	866	962	182	4.350
	Klassen	44	40	42	44	50	10	230

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

- 2 -

**Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen Realschulen im Landkreis Böblingen  
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr		Klassenstufe						Summe
		5	6	7	8	9	10	
2007/2008	Schüler	1.369	1.323	1.356	1.498	1.552	1.455	8.553
	Klassen	50	46	48	53	54	54	305
2008/2009	Schüler	1.341	1.433	1.410	1.424	1.575	1.443	8.626
	Klassen	47	50	50	51	54	54	306
2009/2010	Schüler	1.356	1.408	1.506	1.426	1.467	1.474	8.637
	Klassen	50	49	55	50	54	54	312
2010/2011	Schüler	1.272	1.403	1.474	1.523	1.474	1.374	8.520
	Klassen	49	52	53	56	54	54	318
2011/2012	Schüler	1.260	1.287	1.457	1.532	1.585	1.377	8.498
	Klassen	51	49	53	59	59	55	326

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

**Schüler- und Klassenzahlen an den öffentlichen allgemein bildenden Gymnasien im Landkreis Böblingen  
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr		Klassenstufe									Summe
		5	6	7	8	9	10	11	12 Jgst.1	13 Jgst.2	
2007/2008	Schüler	1.694	1.623	1.519	1.432	1.515	1.496	1.121	1.360	1.224	12.984
	Klassen	57	56	53	53	54	55	44			372
2008/2009	Schüler	1.655	1.707	1.562	1.476	1.357	1.469	1.182	1.232	1.327	12.967
	Klassen	56	57	56	52	53	54	47			375
2009/2010	Schüler	1.664	1.660	1.647	1.525	1.451	1.248	1.140	1.325	1.197	12.857
	Klassen	60	58	57	56	52	50	45			378
2010/2011	Schüler	1.617	1.665	1.630	1.605	1.481	1.385		2.270	1.308	12.961
	Klassen	58	60	58	58	56	53				343
2011/2012	Schüler	1.522	1.641	1.646	1.596	1.542	1.401		1.330	2.209	12.887
	Klassen	55	59	61	59	59	56				349

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

- 3 -

**Schüler- und Klassenzahlen an öffentlichen Sonderschulen  
im Landkreis Böblingen in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr	Schüler	Klassen <sup>1)</sup>
2007/2008	1.391	160
2008/2009	1.427	163
2009/2010	1.398	162
2010/2011	1.371	163
2011/2012	1.373	163

<sup>1)</sup> Von Schulen für Kranke werden keine Klassen gemeldet.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

**Schüler- und Klassenzahlen an öffentlichen beruflichen Schulen  
im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Landkreis Böblingen  
in den Schuljahren 2007/2008 bis 2011/2012**

Schuljahr	Schüler	Klassen <sup>1)</sup>
2007/2008	11.465	486
2008/2009	11.526	493
2009/2010	11.282	488
2010/2011	11.317	483
2011/2012	10.962	459

<sup>1)</sup> Ohne Kursstufe an beruflichen Gymnasien.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.